



# Gesundheitliche Anforderungen an gute Arbeitsplätze

Heinz Kaltenbach  
Geschäftsführer  
BKK Bundesverband GbR  
28. November 2012



# Die Philosophie der Betriebskrankenkassen: **„Die Betroffenen zu Beteiligten machen.“**



# Daten und Fakten

*Humaner Arbeitsplatz –Humane Arbeitswelt  
Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD Bundestagsfraktion am 28. November Berlin*



# Betrieblicher Gesundheitsbericht der GKV

Die GKV kann anonyme Datenauswertungen vornehmen,  
um Bereiche zu identifizieren,  
in denen die Arbeitsbedingungen verändert werden müssen:

Erfassung der  
Arbeitsunfähigkeits-  
und Arbeitsplatzdaten

Diagnosebezogene  
Auswertung

Analyse der AU-Daten

**Betrieblicher  
Gesundheitsbericht**

Beschreibung von  
krankheitsbedingten  
Fehlzeiten

Ermittlung von  
Abteilungen  
mit besonderem  
Handlungsbedarf

Einleitung von  
gezielten Maßnahmen

Senkung des  
Krankenstandes

**Der Datenschutz ist gewährleistet.**

**Es werden keine einzelnen Personen sondern Bereiche mit mind. 50 Mitarbeitern ausgewertet.**



## Zielbereiche

### Person

#### pathogenetisch\*

„Arbeit macht krank“

- Risikoverhaltensweisen
- Symptome / Krankheitsbilder
- Geringe Arbeitszufriedenheit

- Verhaltensmodifikation

#### salutogenetisch\*\*

„Gesundheit fördert Arbeit“

- Persönliche Gesundheitspotenziale
- Wohlbefinden

- Befähigung zur Mitarbeit am Ziel „gesunde Organisation“

### Organisation

- Paternalistische Führung
- Misstrauenskultur
- Wenig gemeinsame Überzeugungen und Werte

- Beseitigung beeinträchtigender Strukturen und Prozesse

- Partnerschaftliche Führung
- Vertrauenskultur
- Viele gemeinsame Überzeugungen und Werte

- Erhalt und Entwicklung gesundheitsförderlicher Strukturen und Prozesse

\* Entstehung einer Krankheit    \*\* subjektive Wahrnehmung der Arbeitssituation

*Humaner Arbeitsplatz – Humane Arbeitswelt*

*Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD Bundestagsfraktion am 28. November Berlin*



# Prioritäre Handlungsfelder Gesundheit Arbeitsgestaltung Qualifikation

*Humaner Arbeitsplatz –Humane Arbeitswelt  
Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD Bundestagsfraktion am 28. November Berlin*



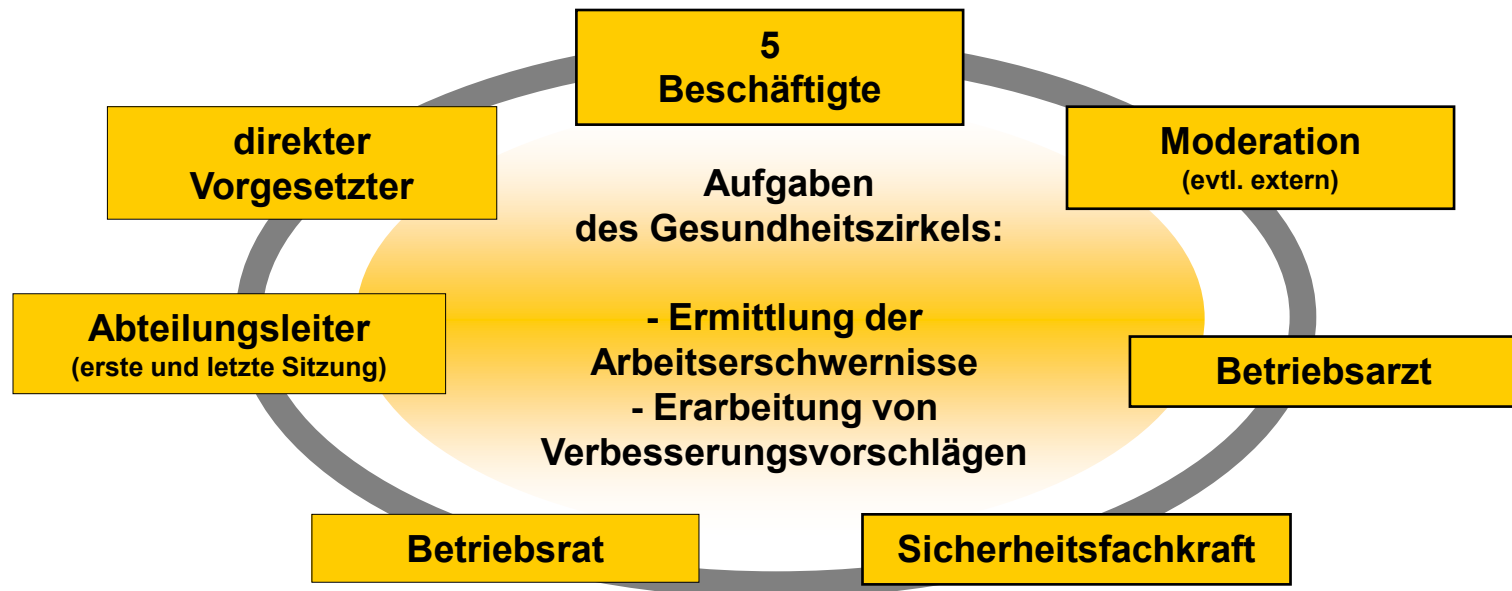
# Gesundheitszirkel

Der Ansatz der Betriebskrankenkassen  
zur Gestaltung  
guter und gesunder Arbeit.



# Der Gesundheitszirkel:

**Der Gesundheitszirkel ist ein bewährtes Instrument der Partizipation. Die Beschäftigten wirken selbst bei der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Arbeitsumgebung und der Arbeitsverhältnisse mit**





## **Die Aufgaben des Gesundheitszirkels sehen folgendermaßen aus:**

**Klärung von Arbeitsbelastungen**



**Entwicklung von arbeitsplatzbezogenen  
Gestaltungs- und Verbesserungsvorschlägen**



**Umsetzung in technische, organisatorische oder  
personenbezogene Maßnahmen am Arbeitsplatz**



# Untersuchung der Ergebnisse

## Ergebnis I

**Arbeitsbedingungen verbessern sich,  
insbesondere soziale Unterstützung**

## Ergebnis II

**Gesundheitliche Beschwerden verbessern sich**

## Ergebnis III

**Die Arbeitszufriedenheit steigt**

## Ergebnis IV

**Die Verbesserungsvorschläge der Gesundheitszirkel rechnen sich**



# Fazit

*Humaner Arbeitsplatz –Humane Arbeitswelt  
Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD Bundestagsfraktion am 28. November Berlin*



- **Gesundheitszirkel haben sich bewährt.**
- **Die weitere Verbreitung soll gefördert werden.**
- **Insbesondere bei mittleren und kleineren Unternehmen.**
- **Gesundheitsförderung = Investition**
- **Der „Deckel“ des Richtwertes muss weg.**



**Potenzial der Sozialversicherung heben.**

**Kooperationen und Netzwerke ausbauen.**

**Mehr Prävention in *allen* Zweigen.**

**Angebote abstimmen, transparent machen  
und kommunizieren.**



Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!

